

# **SUPERMOTO**

**ÖSTERR. + DEUTSCHE MEISTERSCHAFT**



Veranstalter und Infos:  
MSV Schwanenstadt  
Tel. 07673/2401  
[www.msv-schwanenstadt.at](http://www.msv-schwanenstadt.at)

# **SCHWANENSTADT**

## **9.+10. SEPTEMBER 2017**

Samstag  
**9.**  
**SEPT.**

# **SPEED-NIGHT-FLUTLICHT**

**KLASSE PROFI UND AMATEURE**

# SUPERMOTO-WEEKEND

## STAATSMEISTERSCHAFT

### 9. + 10. SEPTEMBER 2017

#### SCHWANENSTADT



## AUSSCHREIBUNG

### **SAMSTAG:**

#### **9.09.2017 - „FLUTLICHTVERANSTALTUNG“**

Klasse 1 RACING offen 250 – 450 ccm, 2 Takt u. 4 Takt Motorräder

Klasse 2 Amateure – Race Card offen 250 – 450 ccm, 2 Takt u. 4 Takt Motorräder

### **SONNTAG:**

#### **10.09.2017 - „STAATSMEISTERSCHAFT“**

Klasse 1 - S1 + 175 ccm – 2 Takt, + 290 ccm – 450 ccm 4 Takt

Klasse 2 - S3 Junioren über 100 ccm 2 Takt und 140 – 450 ccm 4 Takt

Amateurreklassen laut G-Cup Ausschreibung, Race Card

### **1. VERANSTALTER:**

---

Motorsportvereinigung Schwanenstadt, Niederholzhamer Straße 15, 4690 Schwanenstadt, Tel. 07673/2401, Fax 07673/4990.

### **2. STRECKE:**

---

Das Rennen wird auf einem Rundkurs von 1150 m Länge und einer Mindestbreite von 5 m in Schwanenstadt durchgeführt. Die Strecke ist gemäß den gültigen AMF-Rennstreckenbestimmungen gekennzeichnet und abgesichert, und muß vom Fahrer unbedingt eingehalten werden. Ein Streckenplan ist der Ausschreibung beigefügt.

### **3. BEWERBER UND FAHRER:**

---

Teilnahmeberechtigt in der ÖM sind Inhaber einer gültigen Lizenz bzw. Juniorenlizenz (Mindestalter = 15 Jahre bzw. 14 Jahre eingeschränkt auf Motorräder der Klasse 250, Zweitakt 250 ccm/Viertakt 450 ccm), ausgestellt von der AMF, bzw. einer der FIM Europe-Gruppe angehörenden FMN.

In der Junioren-Supermoto-ÖM (Zweitakt über 100 ccm/Viertakt über 140 bis 450 ccm) sind Lizenzinhaber der AMF und der FIM-Europe-FMN's ab dem 14. Geburtstag (ab dem 13. Geburtstag eingeschränkt auf die Klasse 125 Zweitakt/250 Viertakt) bis zum vollendeten 21. Lebensjahr (inklusive Fahrer, die 2017 das 21. Lebensjahr vollenden) teilnahmeberechtigt und wertbar.

Doppelstarts in den Klassen S 1 und S Junioren sind für Fahrer, welche 2016 bei drei oder mehr Läufen (Einzelrennen) in der Klasse S 1 unter den 10 Erstplatzierten waren, nicht erlaubt!

#### 4. NENNUNGEN:

---

Nennungen sind unter gleichzeitiger Einzahlung des Nenngeldes zu richten an MSV Schwanenstadt, 4690 Schwanenstadt, Niederholzhamer Straße 15 · e-mail: office@msv-schwanenstadt.at. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Nennungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

**Nennschluss: Freitag, 11. August 2017 – Nachnennung ist nicht möglich !!!**

**Nenngeld: Einzahlung auf das Konto - Oberbank Schwanenstadt  
Blz. 15122 - KtoNr. 871-0064.66  
BIC = OBKLAT2L IBAN AT 31 1512 2008 7100 6466**

#### RACINGKLASSEN:

Samstag, 09.09.2017 - Flutlichtrace	Kl. S1 + S3	€ 20,--
Sonntag, 10.09.2017 - Klasse ÖM S1		€ 85,--
Sonntag, 10.09.2017 - Klasse ÖM S3		€ 85,--

#### AMATEURKLASSE – Race Card:

Samstag, 09.09.2017 - Flutlichtrace	€ 20,--
Sonntag, 10.09.2017	€ 85,--

- SAMSTAG 09.09.2017 sind in beiden Klassen nur 60 STARTER startberechtigt !!!

#### 5. KLASSENEINTEILUNG:

---

Zugelassen sind Motorräder der Kategorie I, Gruppe A1 und Kategorie 2, Gruppe C-Solomotorräder laut AMF-Bestimmungen.

##### 5.1 S1

+ 175 ccm, 2-Takt, +290 ccm bis 450 ccm 4 Takt,  
(Nat/EU Lizenz erforderlich)

##### S3 Junioren

+ 100 ccm, 2-Takt +140 ccm – 450 ccm, 4-Takt  
(Nat/EU Lizenz erforderlich)

##### Amateurklassen

Klasseneinteilung laut G-Cup Ausschreibung

##### **5.2 Treibstoff / Flüssigkeiten**

Es ist nur bleifreier, an jeder öffentlichen Tankstelle sofort erhältlicher Kraftstoff in handelsüblicher Qualität gemäß Art. 63 des Anhanges 01 für Motocross zum FIM-Sportgesetz zu verwenden. Daher ist z. B. AVGAS verboten. Bei Verstößen ist mit Ausschluss zu rechnen.

Benzin- und Ölauffangbehälter mit einem ausreichenden Fassungsvermögen müssen angebracht sein. Diese müssen auslaufsicher und vor jedem Training/Lauf entleert sein. Die Sicherungsdrähte für die Verschlüsse und Ablassschrauben von Öl-, Benzin- und Kühlflüssigkeitstanks müssen sichtbar angebracht sein. Der Ölfilter ist mechanisch zu sichern.

Als Kühlflüssigkeit ist ausschließlich Wasser erlaubt.

##### **5.3 Geräuschlimit**

Laut bestehenden FIM Messungen bzw. streckentechnisch vorgeschrieben Höchstgrenzen

## 5.4 Startnummern

---

Zugelassen sind folgende Farben:

Farbgruppe 1:	Farbgruppe 2:
weiss	schwarz
gelb	grün
orange	blau
rot	rot

Jede Kombination einer Farbe aus Gruppe 1 mit einer Farbe aus Gruppe 2 ist zulässig, außer: rot – rot, rot – orange und rot – grün. Welche Farbe als Hintergrund oder Ziffer gewählt wird, ist freigestellt.

Die einzelnen Ziffern der Nummer vorne müssen mindestens eine Höhe von 120 mm (seitlich 100 mm) und eine Strichstärke von 20 mm in der Vordergrundfarbe aufweisen.

### Liste der möglichen Kombinationen:

- Ø weiss / schwarz, weiss / grün, weiss / blau, weiss / rot
- Ø gelb / schwarz, gelb / grün, gelb / blau, gelb / rot
- Ø orange / schwarz, orange / grün, orange / blau
- Ø rot / schwarz, rot / blau

## 5.5 Reifen

---

FIM-Enduro-, MX- oder Trialreifen sind verboten. Zusätzliche Profilschnitte sind erlaubt.

Zugelassene Supermoto Regenreifen.

Es gibt keine Reifenbeschränkung!

## 5.6 Sonstiges

---

Eine wirkungsvolle Kettenritzelabdeckung muss angebracht sein.

Die Lenkeraufnahme bzw. die Lenkerquerstange müssen abgedeckt sein.

Alle Glasteile bzw. glasähnlichen Teile (Scheinwerfer, Blinker, Rücklicht, Rückspiegel, etc.) sind zu entfernen bzw. gegen Bruch und Splitterung zu sichern (z.B. mittels Überklebung).

Ständer müssen demontiert sein.

Auf abgeschliffene Fußrasten und Hebel ist besonders zu achten.

Helmkameras sind nicht erlaubt!

Aufnahmeeinheiten (Recorder) von zweiteiligen Systemen sind in geeigneter Weise am Rahmen zu befestigen.

## 6. Ausrüstung der Fahrer

---

Alle Fahrer sind verpflichtet, Sturzhelme gemäß Art. 01.67 der Technischen Bestimmungen für Supermoto/Motocross/Road Racing der FIM, zu tragen. Brillen bzw. Visiere sind zu Beginn jeden Trainings/Rennen zu verwenden.

Es sind Stiefel gemäß FIM-Bestimmungen für Supermoto/Motocross, Lederhandschuhe und einteilige Lederkombinationen bzw. MVD Racewear-Anzüge vorgeschrieben. Besteht die Bekleidung aus mehreren Teilen, so müssen die Teile durch einen Reißverschluß verbunden sein. Die Benützung von Rücken-Schutzprotektoren ist ebenfalls verpflichtend!

Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann den Ausschluss aus der Veranstaltung nach sich ziehen.

## **ABLAUF DER VERANSTALTUNG**

Die Abnahme erfolgt Freitag, 8. Sept. 2017 im Fahrerlager von 17.30 – 20.00 Uhr und am Samstag, 9. Sept. 2017 im Fahrerlager von 08.00 – 09.30 Uhr

### **7. ADMINISTRATIVE UND FAHRZEUGABNAHME**

---

Bei der administrativen Abnahme sind von den Teilnehmern folgende Unterlagen vorzulegen: Lizenz, soweit in Betracht kommend, Auslandsstartgenehmigung.

Anlässlich der Fahrzeugabnahme erfolgt eine technische Überprüfung der teilnehmenden Fahrzeuge sowie der Ausrüstung (Helm, Lederkombi, Stiefel, Handschuhe und Rückenprotector), wobei der Fahrer anwesend sein muss. Die Fahrzeuge müssen den Abnahmekommissaren bereits mit den vorgesehenen Startnummern versehen vorgeführt werden.

Pro Fahrer und Klasse dürfen max. 2 Fahrzeuge abgenommen werden, die derselben Marke und Type entsprechen und denselben Hubraum haben müssen.

### **8. TRAINING**

---

Zugelassen werden nur Fahrzeuge mit absolvierter technischer Abnahme und Startnummern. Für die Teilnahme an den Rennen sind mindestens 3 Trainingsrunden zu absolvieren.

Samstag, 09.09.17 von 10.00 bis 18.00 Uhr (Einteilung laut Zeitplan)

Sonntag, 10.09.17 WARM UP von 08.45 bis 10.45 Uhr (Einteilung laut Zeitplan)

Ein Befahren der Rennstrecke bzw. der umliegenden Flächen und Straßen außerhalb der vorgesehenen Trainingszeit sowie das Trainieren im Fahrerlager ist untersagt und zieht den Ausschluss aus der Veranstaltung nach sich.

### **9. EINTEILUNG DER RENNEN**

---

#### **Samstag 09.09.2017**

Racingklasse + Amateure je

2 Vorläufe je 8 min + 1 Runde

1 Finallauf Amateure 10 min + 1 Runde

1 Finallauf RACING 10 min + 1 Runde

1 Superfinale 12 min + 1 Runde

Startberechtigt die Besten 12 Starter aus Vorlauf A + B

Startberechtigt die Besten 12 Starter aus Vorlauf A + B

Startberechtigt die Besten 12 Starter aus Finale

Amateure + Racing

#### **Sonntag 10.09.2017**

Klasse S1 ÖM je 2 Läufe a 15 min + 1 Runde

Klasse S3 ÖM je 2 Läufe a 12 min + 1 Runde

Amateurklasse laut G-Cup Ausschreibung

Die Zeitnahme in den Trainings und Rennen erfolgt mittels Transponder. Diese sind vor Beginn des Zeittrainings bzw. des Rennens nach Aufruf in der Veranstalterbox abzuholen und nach Ende des Trainings / Rennens zurückzubringen. Beschädigte oder in Verlust geratene Transponder müssen vom Fahrer ersetzt werden.

(Kosten € 350,--)

Die Startaufstellung für beide Endläufe, bzw. den Endlauf ergibt sich auf Grund der schnellst gefahrenen Rundenzeiten unter Berücksichtigung aller Trainingsgruppen. Bei 2 Trainingsgruppen innerhalb einer Klasse erfolgt die Aufstellung auf Basis der Ergebnisse der Zeittrainingsgruppen: Poleposition: der schnellste Fahrer, egal welcher Gruppe, Startposition 2: der schnellste Fahrer der anderen Gruppe, usw.

Die Anzahl, der an den Endläufen teilnahmeberechtigten Fahrer, richtet sich außerdem nach den Bestimmungen im betreffenden Rennstrecken-Begutachtungsprotokoll der AMF.

Die Zeitnahme in den Trainings und Rennen erfolgt mittels Transponder. Für den Transponder-Einsatz kann der Veranstalter eine Kautionsvorschrift vorschreiben, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe rückerstattet wird.

## **10. VORSTART/WARM UP-RUNDEN**

---

Die Motorräder müssen spätestens zu der im Zeitplan angegebenen Zeit auf dem entsprechend des Qualifyings erreichten Startplatz sein, sobald der Vorstartbereich verlassen wurde, ist ein Motorradtausch nicht mehr möglich. Bei Zuspätkommen muss entsprechend der Trainingszeit von der Penalty Line (je nach Starteranzahl die Position(en) hinter dem im Training letztplazierten Fahrer) gestartet werden.

Startaufstellung am Startplatz 15 min vor dem Start. Reifenwärmer erlaubt.

Vor dem Rennstart sind von allen Teilnehmern 1 verpflichtende Warm Up-Runde zu fahren.

Das Startsignal hierzu wird vom Rennleiter hierzu reihenweise gegeben. Fahrer, die nicht zu der Warm Up-Runden starten bzw. die Warm Up-Runde nicht beenden können, können bis zum Rennstart in der Mechanikerbox Reparaturen durchführen und dann von dort starten.

## **11. START**

---

Der Start erfolgt stehend mit laufendem Motor laut Zeitplan im jeweiligen Datenblatt.

Die Startaufstellung wird nach folgendem Schema vorgenommen: Pro Reihe = 4 Fahrer/bei mind. 8 m Streckenbreite, wobei die Reihen zueinander versetzt angeordnet sein müssen (andernfalls nach Schema 4/3/4). Im Startraum darf sich außer den Fahrern und den erforderlichen Funktionären niemand aufhalten.

Am Ende des Feldes wird die geschlossene Startaufstellung mittels grüner Flagge angezeigt.

Sobald alle Fahrer stehen, gibt der Startrichter am Ende des Feldes dem Starter durch Heben der grünen Flagge die Startbereitschaft bekannt.

Sollte ein Fahrer währenddessen Probleme haben, muss er stehen bleiben und dies sofort durch Heben eines Armes anzeigen um den Starter zu informieren. Der Rennleiter gibt dann dem betroffenen Fahrer die erforderlichen Anweisungen.

Danach erfolgt das Startzeichen mittels Flaggen- bzw. Ampelsignal.

Fehlstarts werden durch sog. „Start-Sachrichter“ bzw. durch Videonachweis des Veranstalters festgestellt und wie folgt geahndet:

Dem betroffenen Fahrer wird mit einer Tafel mit seiner Startnummer bei Start/Ziel eine Stop&Go-Strafe angezeigt. Er hat sich daraufhin innerhalb der nächsten drei Runden an der dafür vorgesehenen und deutlich gekennzeichneten Stop&Go-Position einzufinden; er muss sein Motorrad mit dem Vorderrad auf der Linie zum Stillstand bringen und darf nach 5 Sekunden Stillstand, auf Zeichen des Sachrichters, den Bewerb wieder fortsetzen.

Fahrern, die der Stop/Go-Strafe nicht nach 3 Runden nachkommen, wird mit der Schwarzen Flagge der Ausschluss angezeigt.

Haben mehrere Fahrer einen Frühstart begangen, wird dies dem laut Startaufstellung schnellsten Fahrer als Erstem, dem Nächstschnellstem als Zweitem u.s.w. angezeigt.

Sollte aus organisatorischen Gründen ein Anzeigen der Strafe nicht möglich sein, werden zur Fahrzeit des betreffenden Fahrers 15 Sekunden addiert.

## 12. FAHRREGELN/BOX

---

Während der Rennen kann beiderseits überholt werden, dem schnelleren Fahrer ist beim Überholen Raum zu geben. Offensichtliche Behinderung bzw. Gefährdung Dritter durch unangepasste Fahrweise führt zum Ausschluss. Darüber hinaus kann auch Startverbot für das nächste Rennen ausgesprochen werden.

Die Strecke ist gekennzeichnet. Beim Abweichen von der Strecke ist die Weiterfahrt bei sonstigem Ausschluss aus der Wertung am nächsten Punkt aufzunehmen, an dem die Strecke verlassen wurde, sofern dies gefahrlos möglich ist und kein Vorteil daraus gezogen wird. Bei Motorschäden und Pannen ist die Strecke sofort zu verlassen, um eine Verunreinigung der Fahrbahn zu verhindern. Bei etwaigem Ausscheiden während des Trainings oder Rennens muss das Motorrad auf dem kürzesten Wege aus der Fahrbahn gebracht werden. Es ist verboten, die ausgeschiedene Maschine auf der Rennstrecke zu belassen. Das Motorrad darf erst nach Ende des Trainings/Rennens in das Fahrerlager bzw. zur Box gebracht werden. Während des Rennens ist Maschinenwechsel verboten, **während der Rennen sind keine Reservemotorräder in der Box zugelassen**. Fremde Hilfe ist verboten und zieht den Ausschluss des betreffenden Fahrers nach sich. Nur im Notfall ist Hilfe gestattet (nur durch die vom Veranstalter eingeteilten Streckenposten).

Während der Rennen zieht das Fahren in das Fahrerlager den Ausschluss aus dem jeweiligen Lauf nach sich.

Eine Box für Mechaniker und Helfer ist eingerichtet und enthält mindestens einen Zeiten-Info-Monitor.

Im Boxenbereich ist Schrittgeschwindigkeit einzuhalten.

Vor Verlassen der Box muss sich der Fahrer vergewissern, dass die Einfahrt in die Strecke ohne Gefährdung und Behinderung möglich ist.

Im Fahrerlager ist nur Schrittgeschwindigkeit erlaubt; sog. "Burn Outs" und "Wheelies" sind verboten. Zuwieder handeln kann eine Geldstrafe (150,- €) nach sich ziehen.

## 13. FLAGGENSIGNALE

---

Es können nachstehende Flaggensignale während der Trainings und Rennen gezeigt werden; ein Nichtbeachten dieser Signale zieht Strafsanktionen nach sich:

<u>Rotweißrote Flagge:</u>	Start des Rennens/Trainings
<u>Schwarze Flagge mit Nummer des Fahrers:</u>	Halt für den betreffenden Fahrer
<u>Gelbe Flagge (stillgehalten):</u>	Gefahr! Geschwindigkeit reduzieren! Vorsicht!
<u>Gelbe Flagge (geschwenkt):</u>	Unmittelbare Gefahr. Zum Anhalten vorbereiten! Überholverbot!
<u>Gelbe Flagge mit roten Streifen:</u>	Verunreinigte Fahrbahn (z.B. durch Öl)
<u>Blaue Flagge (geschwenkt):</u>	Überholenden Fahrer vorbeilassen! (v.a. im Rennen)
<u>Schwarzweiß karierte Flagge:</u>	Ende des Rennens/Trainings
<u>Rote Flagge:</u>	Abbruch des Trainings/Rennens – alle Fahrer müssen beim jeweils nächsten Streckenposten anhalten
<u>Mindeststrafmaß</u>	für Überholen bei geschwenkter gelber Flagge:
Im Training:	10 Positionen zurück
Im Rennen:	10 Positionen zurück

## 14. BEENDIGUNG DES RENNENS / WERTUNG

---

Das Rennen endet nachdem der führende Fahrer nach Ablaufen der vorgegebenen Distanz die nächste volle Runde absolviert hat, diese wird mittels einer Tafel an der Ziellinie angezeigt. Sieger ist jener Fahrer, der als Erster die Ziellinie überfährt und abgewunken wird.

Die nachfolgenden Fahrer werden alle beim Passieren der Ziellinie abgewunken und nach ihren Runden gewertet. Fahrer, die nicht innerhalb von 3 Minuten nach Ankunft des Siegers die Ziellinie passieren, werden nicht gewertet. Alle Fahrer werden entsprechend der Anzahl der von ihnen gefahrenen Runden gewertet. Die als Rundenzähler eingesetzten Clubfunktionäre üben die Aufgabe eines Zeitnehmers aus - gegen ihre Feststellungen ist ein Protest nicht zulässig.

Für die Wertung zur Österreichischen Supermoto-Staatsmeisterschaft und Junioren-Staatsmeisterschaft werden die Ergebnisse der Finalläufe herangezogen.

**Die Punktezuerkennung erfolgt pro Finallauf nach folgendem Schema:**

1. Platz	25 Punkte	11. Platz	10 Punkte
2. Platz	22 Punkte	12. Platz	9 Punkte
3. Platz	20 Punkte	13. Platz	8 Punkte
4. Platz	18 Punkte	14. Platz	7 Punkte
5. Platz	16 Punkte	15. Platz	6 Punkte
6. Platz	15 Punkte	16. Platz	5 Punkte
7. Platz	14 Punkte	17. Platz	4 Punkte
8. Platz	13 Punkte	18. Platz	3 Punkte
9. Platz	12 Punkte	19. Platz	2 Punkte
10. Platz	11 Punkte	20. Platz	1 Punkt

Es werden alle Veranstaltungen laut Artikel 1 gewertet. Voraussetzung für diese Punktezuerkennung in der S1-ÖM ist, dass mindestens 8 Fahrer pro Finallauf gestartet sind.

### **15. Abbruch und Neustart eines Rennens**

---

Wenn der Rennleiter entscheidet, ein Rennen abubrechen, werden an der Ziellinie und von den Streckenposten rote Flaggen gezeigt. Die Fahrer müssen sofort ihre Fahrgeschwindigkeit verringern und beim nächsten Streckenposten anhalten, wo sie die weiteren Anweisungen erhalten.

Wird ein Rennen mit einer vorgesehenen Dauer von 15 Minuten nach Ablauf von 8 Minuten abgebrochen, wird das Rennen als beendet angesehen. In der Jugendklasse nach 6 Minuten.

Erfolgt der Abbruch innerhalb der ersten beiden Runden, gibt es zum ehest möglichen Zeitpunkt einen kompletten Re-Start. Startaufstellung laut Zeittraining. Bei Abbruch nach der 2. Runde – 8 Minuten Rennzeit gilt die Startposition entsprechend den Platzierungen in der letzten Runde vor dem Rennabbruch.

Es wird danach die Restzeit gefahren. Fahrer, die zum Zeitpunkt des Abbruches nicht mehr im Bewerb waren, werden zum Re-Start nicht zugelassen.

Sollte aus witterungstechnischen Gründen abgebrochen werden, darf das Motorrad getauscht werden.

### **16. Parc Fermé / Technische Kontrollen**

---

Nach dem letzten Finallauf einer Klasse sind die drei erst platzierten Motorräder des letzten Laufes unmittelbar in den Parc Fermé einzubringen. Es kann dort eine Schlusskontrolle durchgeführt werden. Der Parc Fermé wird durch den Rennleiter nach Ablauf der Protestfrist freigegeben.

Es können jederzeit technische Kontrollen an jedem Motorrad vorgenommen werden.

Wird die Überprüfung eines Motorrades vereitelt oder verweigert, führt dies zum Ausschluss aus der Veranstaltungswertung und kann eine Anzeige an das AMF-Sportgericht nach sich ziehen.

Technische Vergehen können auch den Wertungsverlust in der Österreichischen Supermoto-Staatsmeisterschaft bzw. Junioren-ÖM bewirken.

### **17. Aushang der Ergebnisse**

---

Die Ergebnisse werden jeweils nach den Läufen auf der offiziellen Aushangtafel ausgehängt.

### **18. Proteste**

---

Proteste sind nach den Bestimmungen des Sportgesetzes unter Beischluss der Protestgebühr von EUR 250,-- spätestens 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse beim Rennleiter oder Sportkommissar einzubringen.

Proteste, die den nächsten Lauf beeinflussen können, sind vor dem Start dieses Laufes einzubringen.



## 19. PREISE

---

<b>Samstag, 9.9.2017</b>	<b>Flutlichtrace</b>	
<b>Superfinale</b>	<b>1. Platz</b>	€ 300,-
	<b>2. Platz</b>	€ 200,-
	<b>3. Platz</b>	€ 150,-
	<b>4. Platz</b>	€ 100,-
	<b>5. Platz</b>	€ 70,-

## 20. Siegerehrung

---

Die Siegerehrung findet am Samstag im Anschluß an die Veranstaltung statt.  
Am Sonntag findet die Siegerehrung unmittelbar nach jedem Lauf statt.

## 21. Versicherung

---

Der Veranstalter hat eine Haftpflichtversicherung zu folgenden Deckungssummen abgeschlossen: EUR 10.000.000,-, bzw. EUR 5.000.000,- für Personen- und/oder Sachschäden. Innerhalb dieser Summe sind EUR 20.000,- Vermögensschäden versichert.

Die österreichischen Fahrer sind durch ihre Lizenz zu den Summen EUR 20.000,- im Todesfall, EUR 25.000,- für bleibende Invalidität und EUR 18.000,- für Heilungskosten unfallversichert, sofern nicht bereits eine andere Unfallversicherung besteht; weiters sind mit dieser Versicherung Rückholkosten in Höhe von bis zu EUR 10.000,- gedeckt.

Ausländische Fahrer sind über die Lizenz Ihrer jeweiligen Föderation unfallversichert.

Weiters hat der Veranstalter für die Funktionäre und sonstigen Mitwirkenden eine Unfallversicherung zu den Deckungssummen EUR 15.000,- für Todesfall oder bleibende Invalidität und EUR 10.000,- für Heilungskosten abgeschlossen.

Versicherungsklausel: „Nicht gedeckt durch die normale Haftpflichtversicherung“.

## 22. Haftungsausschluss

---

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, zu dieser Ausschreibung noch nähere Durchführungsbestimmungen zu erlassen, Rennen zu verschieben oder abzusagen. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von der Einhaltung seiner Verpflichtungen. Jeder Bewerber trägt die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihm oder seinen Fahrern mit dem Rennfahrzeug verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Die Teilnehmer verstehen und kennen alle Risiken und Gefahren des Motorsports und akzeptieren sie völlig. Sollte ein Teilnehmer während einer Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung zum Krankenhaus oder anderen Notfallstellen gutheißt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestelltes Personal in bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen. Die Teilnehmer verpflichten sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen, sofern diese nicht durch die Lizenz-Unfallversicherung bzw. andere Versicherungsverträge abgedeckt sind.

Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger daher auch für jede Versicherungsgesellschaft, mit der sie eventuell zusätzliche Verträge abgeschlossen haben, auf jegliche direkte und indirekte Schadenersatzforderungen gegen die AMF, deren Funktionäre, den Veranstalter bzw. Organisator oder Rennstreckenhalter, sowie jede weitere Person oder Vereinigung, die mit der Veranstaltung zu tun hat (einschließlich aller Funktionäre und für die Veranstaltung Genehmigungen erteilende Behörden oder Organisationen) sowie andere Bewerber und Fahrer, insgesamt "Parteien" genannt.

Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren verzichten, die von ihnen oder in ihrem Namen gegen die "Parteien" eingesetzt werden könnten. Dies im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben (einschließlich Anwaltskosten), die den Teilnehmern aufgrund eines Zwischenfalls oder Unfalls im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen. Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung unwiderruflich, dass sie auf alle Zeiten die "Parteien" von der Haftung für solche Verluste befreien, entbinden, entlasten, die Parteien schützen und sie schadlos halten.

Die Teilnehmer erklären mit Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen verstehen, dass sie freien Willens diese Verpflichtungen eingehen und damit auf jedes Klagerecht aufgrund von Schäden gegen die "Parteien" unwiderruflich verzichten, soweit dies nach der österreichischen Rechtslage zulässig ist. Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger jedenfalls gegenüber den "Parteien", daher insbesondere gegenüber der AMF, deren Funktionären, dem Veranstalter, Organisator oder Rennstreckenbetreibern, bzw. gegenüber der für diese Veranstaltung Genehmigungen ausstellenden Behörden oder Organisationen auf sämtliche Ansprüche betreffend Schäden welcher Art auch immer die mit dem typischen Sportrisiko verbunden sind, insbesondere auf alle typischen und vorhersehbare Schäden. Dies auch für den Fall leichter Fahrlässigkeit der „Parteien“.

### **23. Schiedsvereinbarung laut AMF Standardausschreibung.**

---

### **24. FUNKTIONÄRE**

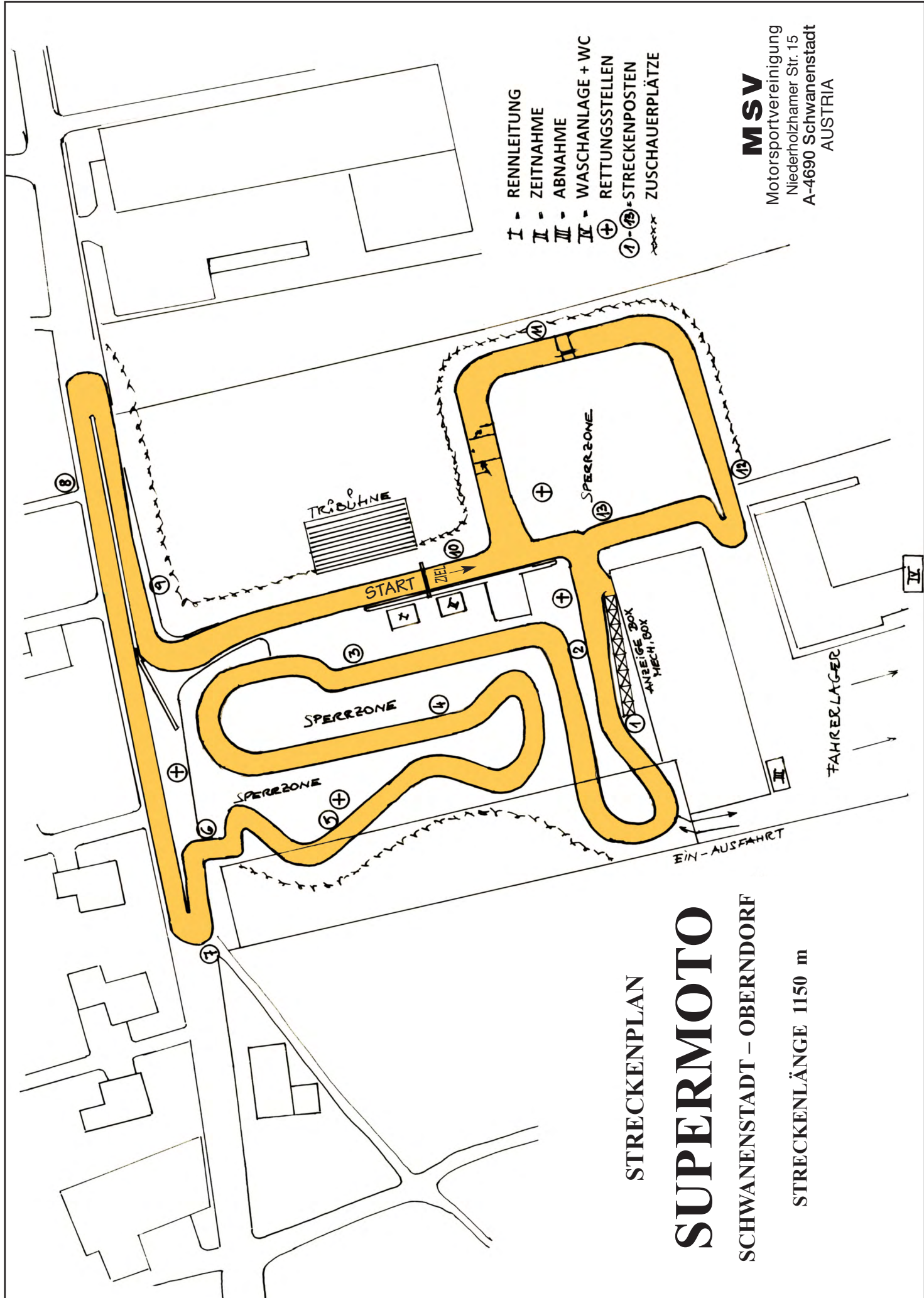
---

Sportkommissär:	Wolfgang Schuster, Linz
Rennleiter:	Peter Aicher, Schwanenstadt
Rennleiter-Stv.:	Manfred Humer-Wenger, Markus Aicher, Schwanenstadt
Sekretär der Veranstaltung:	Elfi Aicher, Schwanenstadt
Rennarzt:	Dr. Norbert Pamminger, Ohlsdorf
Rettungsdienst:	Rotes Kreuz, Attnang-Puchheim
Zeitnahme/Auswertung:	Speed Timeing Nemicic
Technische Kommissäre:	Karl Lidl, Vöcklabruck
Fahrerlager:	Gerhard Dienstinger, Schwanenstadt
Streckenkommissär:	Johann Haböck jun., Schwanenstadt
Starter:	Helmut Oberweger, Schwanenstadt
Fehlstart-Sachrichter:	Manfred Humer-Wenger und Markus Aicher
Stop & Go-Sachrichter:	Manfred Humer-Wenger und Markus Aicher
Zielrichter:	Peter Aicher

### **Impressum:**

---

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: MSV Schwanenstadt  
Für den Inhalt verantwortlich: Peter Aicher, A-4690 Schwanenstadt, Niederholzhamer Straße 15  
Druck: vöcklaDruck, Oberthalheim 6, A-4840 Vöcklabruck, [www.voecklaDruck.at](http://www.voecklaDruck.at)



- I - RENNLEITUNG
- II - ZEITNAHME
- III - ABNAHME
- IV - WASCHANLAGE + WC
- ⊕ - RETTUNGSSTELLEN
- ①-⑭ - STRECKENPOSTEN
- xxxx - ZUSCHAUERPLÄTZE

**MSV**  
 Motorsportvereinigung  
 Niederholzhamer Str. 15  
 A-4690 Schwanenstadt  
 AUSTRIA

STRECKENPLAN  
**SUPERMOTO**  
 SCHWANENSTADT - OBERNDORF  
 STRECKENLÄNGE 1150 m

FAHREBLÄGER

EIN-AUSFAHRT

TRÜBÜHNE

START ZIEL

ANLEGE BOX  
 MECH. BOX

SPERRZONE

SPERRZONE

SPERRZONE